

Laale-Zeitung.

Bezugspreis... Der 1. August 1914...

werden die 6 geteilte Kolonelle... Erhalten täglich postmal...

Nr. 384.

Halle, Dienstag, den 18. August

1914.

Der Krieg.

Deutschlands Interesse an Hollands Neutralität.

Der 1. August 1914, der die deutsche Kriegserklärung an Rußland brachte und dem in den nächsten drei Tagen auch der Kriegsausbruch mit Frankreich und England folgte...

Die Tatsache, daß Holland neutral blieb und daß es Deutschlands Kriegführung möglichst war, diese Neutralität aufs strengste zu respektieren...

Nit ist es in Deutschland beklagt worden, daß der deutsche Rhein, der für die Weltwirtschaft wichtigste Strom der Erde, in seinem Mündungsgebiet der reißenden Rheinfähren...

Was der Krieg weiter für Ueberraschungen und Sachlagen bringt, kann niemand wissen. Daß Deutschland aber die unbedingte Neutralität Hollands achten wird...

Das Geheimnis von Lüttich.

Das Geheimnis von Lüttich kann entschleierte werden. Uns waren Nachrichten zugegangen, daß vor Ausbruch des Krieges französische Offiziere und vielleicht auch einige Mannschaften nach Lüttich entzogen worden waren...

beim gegenwärtigen Wettrennen der Völker England „auf das falsche Pferd gesetzt“ hat, so wird und kann doch Deutschland die trüblichen Erfahrungen des Jahres 1914 niemals vergessen sein...

Angesichts so hohen Wertes, den die holländischen Seehäfen für das weltweite Wirtschaftsleben zurzeit besitzen, muß man es doppelt beklagen, daß durch das Ziehen des Mitteländkanals nicht auch die übrigen Teile Deutschlands aus dem durch Rotterdam und Amsterdamm vermittelten überseeischen Verkehr Nutzen ziehen können...

Eine Schande.

Der Krieg, in dem wir stehen, ist unmeniglich geführt. In Belgien, in Frankreich, in Rußland werden unsere Soldaten von Wörtern bedröht, die unter dem Schutze des Bürgerkrieges den mitleidigen Kämpfer im Schlafe überfallen...

Der deutsche Selbsthat ist an diesen Schandtatzen zwar nicht unmittelbar beteiligt, wohl aber kann man aus der Tatenlosigkeit der feindlichen Regierungen gegenüber der Nordgier der entmenschten Frontkämpferbanden den Schluß ziehen, daß bei unseren Gegnern die Sympathien für die Wörder bis in die höchsten Kreise gehen...

erst begann der deutsche Aufmarsch. Die Gegner werden sich überzeugen, daß die deutschen Armeen gut versorgt und ausgerüstet den Vormarsch antreten. Se. Majestät hat sein Wort gehalten, an die Einnahme der Forts von Lüttich nicht einen Tropfen deutschen Blutes mehr zu lassen...

Die belgische Regierung warnt vor dem Frontübertritt. Rotterdam, 16. August. Die belgische Regierung warnt jetzt endlich die Bürger vor dem Schließen aus dem Hinterhalt auf deutsche Truppen...

Als Gefangene sind sie wehrlos und können uns nicht schaden, wir jucken eine Ehre darin, Gefangene nicht zu kränken. Eine Schmach und Schande aber ist es, wenn deutsche Frauen und Mädchen — wie es in Köln, in Düsseldorf, in Frankfurt und in Elberfeld geschah — sich so verhalten, daß sie dem Feinde „süße Augen“ machen und ihn mit Liebköteien füttern wollen.

Die Abenteuerlust und erotische Verwerfung, die solche Blüten zeitigt in einer Zeit, in der unser Volk den schwersten Kampf auskämpft um seine Existenz, muß die holländischen Damen ausgesprochen werden. Wir brauchen's nicht handgreiflich zu tun...

Wir sind nicht inhuman und wollen den einzelnen Gefangenen nicht entgelten lassen, was sein Volk verdorbt. Er wird nicht Mangel leiden, dafür sorgt die Heeresverwaltung schon. Er soll aber nicht mehr erhalten, als er zum Leben braucht...

Mit solchem würdelosen Verhalten kein Faktieren; ein jeder soll es wissen, daß er die Achtung und den guten Namen freiwillig hingibt, wenn er die Ehre seines Volkes nicht wahr.

Das darf nicht wieder einreihen! Das Generalkommando des württembergischen Armeekorps veröffentlicht folgende Bekanntmachung:

Die unwürdigen und beschämenden Szenen, die sich beim Eintreffen der französischen Gefangenen, namentlich von weiblicher Seite, zugerechnet haben, veranlassen das Generalkommando, bekanntzugeben, daß weibliche Personen, die sich an Gefangene in würdeloser Weise heran drängen...

Unwürdige Szenen werden übrigens auch aus Köln berichtet. Dori betam eine dieser „Damen“, die nicht wissen, was sie der deutschen Frauenwürde schuldig sind, von einem Gefangenen eine Wbfuhr, durch die die Unwürdigkeit eines solchen Verhaltens drastischer getrieben wurde...

Es muß Vorlage getroffen werden, daß sich solche Szenen nicht wiederholen können. Jede Deutsche, die auch nur einen winzigen Rest von Ehrgefühl in sich hat, muß sich zurückhaltend benehmen gegenüber den Gefangenen, deren Waffe doch vor kurzem gegen unsere deutschen Brüder im Anschlag gelegen, ja ausreicht manchen deutschen Mann bereits getölet hat!

Empfehlenswerte Einkaufsquellen für die Familie.

Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.

Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung, Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.

Empfehlenswerte Einkaufsquellen für das Geschäft.

Abfahr-Institute.
Emil Banse, Reilmstr. 1, Tel. 5297.
Akkumulatoren und Kleinbeleuchtung.
R. Albrecht, Alt. Markt 3, T. 1507
Architekturen.
Bauf Zubmann, Sara 9, T. 1749
Asbest.
Culmer & Vorens, Brandstr. 7, T. 320
Anskunfteln.
Beard & Grede, Gr. Ulrichstr. 42
Automobile
und Automobil-Reparaturen.
Auto-Zentrale Otto Söhn, Seip, 12, Niemersstraße 7, Telefon 619.
Baugeschäfte.
Sermann Müde, Königstr. 71.
Baumaterialien.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113

Betten, Bettfedernhandlung und Bettfedern-Reinigungsanstalt.
Burkhardt, Gr. Ulrichstr. 17, Tel. 5297.
Böttcherellen aller Art.
Max Friedrich, St. Marienstr. 3.
Bürstenwaren.
H. Sünzemann, Leipzigerstr. 25, Telefon 2869.
Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalten.
„Halloria“, Marienstr. 2, Telefon 2920, am Leistungsbüro.
Dracht-, Drahtzaun- und Stabwarenfabrik.
Ed. Eichner & Co., Brunsenstr. 5.
Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Beleuchtungskörper, Klingel- und Telefonanlagen.
Franz Berger, M. d. Unterstadt 13, Telefon 2332

Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Klingel-, Telefon-, Blitzableiter-, Beleuchtungskörper.
L. Rissland, Branzenstr. 26, Telefon 1231.
Flüssen.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113
Müller-Ausstellung, Alt. Prom. 10.
Garten- und Gummischläuche.
Culmer & Vorens, Brandstr. 7, T. 320
Handelsschulen.
Beers Handelsschule „Wittke“, Leipzigerstr. 93, Tel. 3528.
Witt. Beer u. Hl. Dittenerberger.
Haus- und Küchengeräte.
M. Sermann, neu. Witt. Defert, Gr. Ulrichstr. 57
Heizungs- und Lüftungsanlagen.
Dider & Werneburg, Turmstr. 1.
Jalousien und Rollläden.
Holl. Jaloux, u. Rollbl.-Fabrik Franz Rudolph & Co., Krausenstraße 16, Telefon 2106.

Kinderwagen u. Korbwaren.
Theob. Mühl, Leipzigerstr. 94, T. 1998
Kohlen, Briketts, Koks.

Riebeck-Briketts sind in allen besseren Kohlen-Handlungen zu haben.
„Glückauf-Kohlen-Kontor“, Telefon Nr. 3890
neft. Königstr. (a. Thür. Bahnh.)
Hallescher Kohlenhof, G. m. H., Königstr. 93, Tel. 1439.

Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113
Salleisches Kohlenwerk G. m. b. H., Weidestraße 5, Telefon 782.
Wuchmann & Co. m. b. H., Zuf. D., L. Baumstr. 45, T. 3149.
Salleisches Kohlen- u. Brikett-Kontor
anerkannt beste Marke m. b. H., Ede Meierbuzer u. Schmidt, Tel. 3939, u. andern Sandbier.
Leberhandlung.
Raul Anderich, Brandstr. 7, T. 320
Möbel, Spiegel und Polsterwaren.
Georg Schmale, Gr. Märkerstr. 28
Nähmaschinen.
Singer Co., Nähm.-A.-G., Leipzigerstr. 23 u. Geffstr. 47.
Oelen und Herde.
G. Pawlowski, Burgstr. 48, T. 3192
Optiker und optische Anstalten.
R. Kleemann, Moritzwinger 9.

Putzgeschäfte.
V. Serfer, Stea 1, Tel. 688.
Riemenschelben.
Culmer & Vorens, Brandstr. 7, T. 320
Schneider für Damen.
August Göbel, Zalamstr. 1.
Antonia I. Köhne u. Kleber.
Schneider für Herren.
O. Seimath, Stea 18.
Anzug nach Maß von M. 42 an.
Tapeten.
Serm. Böhloff, Gr. Klausstr. 4.
Tapetezierer und Dekorateur.
Ernst Suth, Krausenstraße 2, Telefon 3674.
Max Born, Gr. Braunsstr. 14, Telefon 2467.
Treiblöten.
Culmer & Vorens, Brandstr. 7, T. 320
Zahnkünstler.
Willy Mader, am Zeisp. Turm.
Zoologische Handlung.
Otto Benke, L. Bucherstr. 12.

Zahn-Atelier „Britannia“, Gr. Ulrichstr. 11; Künstliche Zähne mit u. ohne Entfernungen der Wurzeln. Garantie f. Sitz und Haltbarkeit. Spezialbehandlung für nervöse und ängstl. Personen. — Sehr mäßig Preise. — Teilzahlung. — Tel. 3865. — Plomben von allem Material.

Kriegsversicherung.
 Versicherungen auf das Leben von dem Landsturm angehörenden Personen, die noch nicht zum Dienst eingezogen sind, werden von uns unter kostenlosem Einschluss der Kriegsgefahr übernommen.
 Alle obigen Kriegsteilnehmer zahlen nur mässigen Zuschlag.
Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
 Repräsentant in Halle a. S.
O. Schindler, Bernburgerstrasse 3, Telefon 1763.

Schreibarbeiten jeder Art, wöchentlich u. geschild. Hand u. Maschine, Spezialfertigungen, Kundendienst, Stenographie u. a. liefert.
Gallische Schreibstube.
 Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser. Hilfskräfte für Schreiben, Kopieren, Bureauarbeit auf Stunden und Tage auch ins Haus und nach auswärts.
 Karlstraße 16. Fernsprecher 5032.

Pianos
Schiedmayer & Söhne (Stammfirma), Stuttgart
Biese, Mand, Knauß, Manthey.
 Allein-Vertreter in Halle a. S.:
Maercker & Co., gegründet 1832. Neue Promenade 1a, an den Franckeschen Stiftungen.

Zürlich Stolbergisches Süttenamt
 Alfenburg
 jetzt als Spezialität:
Gusseiserne Fenster
 in allen Größen und Formen ohne Modellkostenberechnung bei billigen Preisen. Große Haltbarkeit gegenüber Säuren und chemischen Stoffen garantiert. Bei Anfragen und Bestellungen Angabe der richtigen Fensteröffnungen erforderlich. — In Arbeitsetzen, Bemalen, Glören oder Baumaterialien-Handlungen Mutterbuch und Preislisten gratis.

Billige Fleischsorte:

Rindfleisch zum Kochen	70 Pf.
Braten ohne Knochen	90
Gehacktes, heiß und kalt	70
Schweinefleisch und Schmalzfleisch	70
Knackwurst	50
Leber- und Schwartenwurst	60

Alles in bester frischer Qualität.
P. Kuhn's Fleischzentrale, Schlernhof 19.

Vieh-Auktion.
 Sonnabend, den 22. d. Mts., vorm. 11^{1/2} Uhr, veräußere ich in Halle-Zoo, Frothauerstr. 27, im Auftrag der Herren Reichsanwalt Czarnkow & Jordan für die Rechnung, vom es angeht:
20 Zugochsen
 öffentlich meistbietend gegen Barsch. Besicht. das. u. 9^{1/2} Uhr an.
Oskar Knoke, Seid. Besichtig., Krausenstraße 27.

Pelikan-Caramel-Malzbier
 schwer eingebraut aus bestem Malz u. Hopfen, nachgesüßt mit R. Raffinade.

 Ueberall erhältlich.
Das beste und nahrhafteste alkoholarme Getränk. Fast alkoholfrei!
Aerztlich empfohlen!

Bürsten-Spezial-Geschäft
Max Jaculi
 Schmeerstr. 1 am Markt

Kaugesuche.
 Getr. Schupferraut
 G. Gräfer, 400str. 1.

Eine Militär-Uhr gratis!
 beim Einkauf von **Normal-Wäsche**
 in Höhe von 15.00 M.
 Ba. Dolm., Sünden, Soden, Einzel-Verkauf: **Kl. Berlin 2, Eingang Sternstr. 1. Etage.**

40-jähriger Erfolg!
Eau de Lys
 entfernt alle Unreinheiten der Haut, verleiht ihr ein jugendlich frisches Aussehen u. beschleunigt sich als andere Mittel Gesichtsfalten, Furcheln, Sommersprossen, Rötten und graue Haut, a. Fl. Mk. 1.—, Oscar Ballin sen. u. jun., Part., Leipzigerstr. 91 u. 68.

Dr. Carl Nesse
 zum Heere einberufen.
 Vertreter: Dr. Rocco, Dr. Oppenheimer.
Sehr günstig!
 Gebrauchtes, tonkaffeeschwarz
Piano 400.— Mk.
 Pianoforte, Leipzigerstr. 73.

Wollene gestricke
Golf-Jacken
 (weiß und farblich) für Damen und Mädchen. Beste Auswahl bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 94.

H. Schnee Nachf.
 Gr. Steinstr. 94.
 Erstes Spezialgeschäft für gute Stumpfwaren u. Tricotagen.
Erfinder
 erhalten in allen Angelegenheiten höchste Auskunst. 1000 Gr. Preisliste mit Zeichnungen über 3000 verschiedene Muster gratis für strengste Geheimhaltung. Patent-Ingenieur-Bureau Harthauer & Sch. tel. Breslau.
 In obestellbar auch Bestellungen L. u. d. B. Halle, Gr. Ulrichstr. 30, 2. Et.

10—12 gute Arbeitspferde,
 unter 20 Stück die Wahl, haben sofort preiswert zum Verkauf. Die Pferde werden unter voller Garantie verkauft. Die Hälfte des Kaufpreises kann später gezahlt werden.
Zuhrgeschäft
Landbergerstr. 65, Telefon 3882.

Familien-Nachrichten.
Nachruf.
 Am 17. d. Mts. verschied
Fräulein Marie Mickler,
 die viele Jahre hindurch meine hiesige Filiale geleitet hat und seit dem Jahre 1900 im Ruhestand lebte. Ich werde der Dahingeschiedenen, die sich in langjähriger treuer Mitarbeit meine Anerkennung erworben hat, ein dauerndes, ehrenvolles Andenken bewahren.
W. Spindler,
 Färberei und Chemische Waschanstalt.

Wir sagen allen, die unseres lieben Entschlafenen bei seinem Heimgange in Liebe gedacht und uns mit ihrer Teilnahme wohlgetan haben, unseren herzlichsten Dank.
 Halle a. d. S., Herdenstrasse 4, und Leipzig-Gohlis, Ulanenstrasse 13,
Selma Kuhne geb. Felgner.
Martin Kuhne.